

Wein in der Sprache



<p>Arbeitsauftrag:</p> 	<p>Die unterschiedlichsten Redewendungen zum Thema Wein werden zusammengetragen. Zudem werden Bezeichnungen in anderen Sprachen hinzugefügt. Vorab wird mit der Klasse ein Brainstorming gemacht, in welchem bekannte Redewendungen und Weinbegriffe zusammengetragen werden.</p>
<p>Ziel:</p> 	<p>Die Sch' nehmen 10 Redewendungen oder Begriffe in ihren Sprachgebrauch auf.</p>
<p>Material:</p> 	<p>Flip Chart / Packpapier Arbeitsblatt mit Zitaten und Redensarten</p>
<p>Sozialform:</p> 	<p>Plenum / AG</p>
<p>Zeit:</p> 	<p>30'</p>

Zusätzliche Informationen

- ⇒ Die „Weisheiten“ und Redensarten sind teilweise sehr trivial und entstammen dem Volksmund – was jedoch für die Analyse der Wertigkeit des Weins in der Gesellschaft durchaus interessant sein kann
- ⇒ Die Zitate können auch als Gruppenarbeit behandelt werden, indem die Zitate auf die verschiedenen Gruppen aufgeteilt werden
- ⇒ Sortieren der Zitate und Redensarten

Wein in der Sprache



Wein-Zitate

Aufgabe:

Lies die folgenden Zitate und Sprichworte und versuche herauszufinden, welche Moral, welche Erkenntnis hinter dem jeweiligen Zitat steckt.

- "Bietet man den Wein vielen Gästen an, geht er bald zu Ende."
- "Der Nebel steigt, es fällt das Laub; // Schenk ein den Wein, den holden! // Wir wollen uns den grauen Tag / Vergolden, ja vergolden!"
- "Der Rhein, // Und wär's nur um den Wein, // Der Rhein soll deutsch verbleiben."
- "Der Wein gibt Witz und stärkt den Magen."
- "Der Wein ist mein Vergnügen! // Ich wollt, das ganze Meer // Wär Wein und ich ein Walfisch, // Der schwämme drüber her".
- "Der Wein und die Wahrheit sind sich nur insofern ähnlich, als man mit beiden anstößt".
- "Der Wein wandelt den Maulwurf zum Adler." – Charles Baudelaire, Die künstlichen Paradiese (Les paradis artificiels).
- "Die Erde wär' ein Jammertal // Voll Grillenfang und Gicht, // Wüch's uns zur Lindrung unsrer Qual // Der edle Rheinwein nicht.
- "Die Freundschaft, die der Wein gemacht, wirkt wie der Wein, nur eine Nacht."
- "Ein echter deutscher Mann mag keinen Franzen (Franzosen) leiden, // Doch ihre Weine trinkt er gern." – Johann Wolfgang von Goethe, Faust I
- "Es wird gewiss in England des Jahres noch einmal so viel Portwein getrunken, als in Portugal wächst."
- "Einfach gelobt sei der Wein, doppelt gelobt das Bier. // Doppeltheit ist gut, Einfachheit das Beste."
- "Ein Leben wie im Paradies // Gewährt uns Vater Rhein; // Ich geb es zu, ein Kuss ist süß, // Doch süßter ist der Wein."
- "Geld! Eine Flasche Wein und eine gute Zigarre, das ist alles, was der Mensch braucht. Auf alles andere kann er pfeifen."
- "Ich weiss, sie tranken heimlich Wein // Und predigten öffentlich Wasser." – Heinrich Heine, Deutschland, Ein Wintermärchen.
- "Jugend ist Trunkenheit ohne Wein." – Johann Wolfgang von Goethe, West-östlicher Divan.

Wein in der Sprache



- "Mir ist es piepegal, ob Salz, Butter, Wein oder Frauen schlecht für mich sind; das Leben ist eine unheilbare Krankheit."
- "Rotwein ist für alte Knaben // eine von den besten Gaben." – Wilhelm Busch, Abenteuer eines Junggesellen
- "Sei bei mir, in Massen zwar, doch verlasse mich nicht." – Euripides über den Wein, gemäss Plutarch
- "Trink mir nur mit den Augen zu, // mein Blick tut dir Bescheid; // und bleibt ein Kuss für mich im Glas, // den Wein ich gerne meid'."
- "Töne, frohe Leier, // Töne Lust und Wein! // Töne, sanfte Leier, // Töne Liebe drein!"
- "Wein ist dem glücklichen Sänger ein schnelles Pferd, als Wassertrinker bringst du jedoch nichts Rechtes zustande."
- "Wein ist der Spiegel des Menschen."
- "Wein richtet die Schönheit zugrunde, durch Wein wird die Blüte des Lebens verdorben."
- "Wer als Wein- und Weiberhasser // Jedermann im Wege steht, // Der genieße Brot und Wasser, // Bis er endlich in sich geht." – Wilhelm Busch, Frühlingslied, erschienen in "Schein und Sein"
- "Wer trinkt, soll reinen Herzens sein, mit Wein ist nicht zu scherzen."
- "Wie nämlich nicht jeder Wein, so wird nicht jeder durch hohes Alter sauer." – Cicero, De senectute 18, 65
- "Wohlauf! noch getrunken // Den funkelnden Wein! // Ade nun, ihr Lieben! // Geschieden muss sein."
- "Wo Wein wächst, da ist auch die Lebensfreude grösser."
- Abendtau und kühl im Mai, bringt viel Wein und bringt viel Heu." – Bauernweisheit
- "Bier auf Wein, das lasse sein! Wein auf Bier, das rat' ich dir." – Sprichwort
- "Bier auf Wein, das ist fein! Wein auf Bier, das gönn ich mir."
- "Das Fass riecht nach dem ersten Wein." – Sprichwort
- "Das Leben ist zu kurz, um schlechten Wein zu trinken." – Sprichwort
- "Der Wein ist ein Wahrsager." – Sprichwort
- "Ein Glas Wein auf die Suppe ist dem Arzt einen Taler entzogen." – Aus Deutschland
- "Eine Rebe verlangt soviel Zuwendung wie ein Neugeborenes." – Aus Georgien
- "Geht der Wein aus, hört das Gespräch auf, geht das Geld aus, bleiben die Freunde aus." – Aus Rumänien

Wein in der Sprache



- "Guter Wein braucht kein Aushängeschild." – Aus Italien
- "Im Wein liegt die Wahrheit!" – Lateinisches Sprichwort nach Plinius d.Ä., Naturgeschichte XIV, 50, 141 und Alkäus von Mytilene, Fragment 57
- Nachsatz: "Der Betrug liegt im Etikett." – Redensart von Weinhändlern
- "In Wein und Bier ertrinken mehr denn im Wasser." – Sprichwort
- "Iss viel Brot, trink wenig Wein!" – Aus Frankreich
- "Jemandem reinen Wein einschenken." – Redensart
- "Oktobersonnenschein schüttet Zucker in den Wein." – Bauernweisheit
- "Regen lässt das Gras wachsen, Wein das Gespräch." – Aus Schweden
- "Trink den Wein und lass das Wasser der Mühle." – Aus Venedig
- "Wein und Freunde, ein Paradies." – Aus Friaul
- "Wenn ich gutes Wasser habe, lass ich das Bier stehen und trinke Wein." – Sprichwort
- "Wer Wein verdient, soll nicht Wasser bekommen." – Aus Afrika, Sprichwort der Thsi

Sprüche / Zitate aus der Bibel

- "Berauscht euch nicht mit Wein – das macht zügellos –, sondern lasst euch vom Geist erfüllen!" – Epheser 5,18
- "Der Wein erfreut des Menschen Herz." – Psalm 104,15
- "Jungen Wein in alte Schläuche füllen." – Redensart nach Matthäus 9,17
- "Weh denen, die des Morgens früh auf sind, des Saufens sich zu fleissigen, und sitzen bis in die Nacht, dass sie der Wein erhitzt, und haben Harfen, Psalter, Pauken, Pfeifen und Wein in ihrem Wohlleben und sehen nicht auf das Werk des Herrn und schauen nicht auf das Geschäft seiner Hände!" – Jesaja 5,11-12